

Traufgänge

10

Zollernburg-Panorama Im Zeichen der Burg

TOP

5.00 Std.

16,5 km

↗ 410 m

↘ 410 m



Zum Nägelehaus

Im Jahr 2011 wurde der Zollernburg-Panorama-Weg als zweitschönster Wanderweg Deutschlands ausgezeichnet – und das mit Recht! Ständig hat man neue gigantische Ausblicke, die jedes Wanderherz höherschlagen lassen. Die Stammburg der Hohenzollern zeigt sich von ihrer schönsten Seite, der Hängende Stein versprüht einen Hauch von Wagnis und Abenteuer, der Ausblick vom Raichbergturm reicht bis zu den Alpen und am Nägelehaus läuft einem bereits beim Lesen der Speisekarte das Wasser im Mund zusammen.

Ausgangspunkt: Onstmettingen, Parkplatz Stich, 827 m, Busanschluss.

Navi: Onstmettingen, Stich 2.

Anfahrt: Der Ausgangspunkt liegt westlich von Onstmettingen an der Kreuzung der L360.

Anforderung: Abwechslungsreiche

Wanderung auf den Pfaden und Wegen.

Einkehr: Berghotel Zollernsteighof, Wanderheim Nägelehaus, Stich-Wirtschaft.

Karte: LGL BW Wanderkarte Nr. 24, Albstadt Balingen, 1:35.000.

Vom **Parkplatz Stich 1**, 827 m, gehen wir neben einem Bio-Hof den 200 Meter langen Zubringer zur Wandertafel unseres Wanderwegs und biegen dort nach links ab. Der schmale Pfad steigt im Wald auf

wurzelübersäten Grund bergan. Neben der Traufkante durchstreifen wir den Buchenwald, der immer wieder eine schöne Aussicht freigibt. Der Traufgang macht seinem Namen alle Ehre, dann erreichen wir den **Heiligenkopf 2**, 884 m. Weit blicken wir zum Schwarzwald, und biegen nach rechts ab. Wenn sich der Wald öffnet, schauen wir rechts auf eine große Wiese. Bald steigen wir zum **Blasenberg 3**, 886 m, hinauf und blicken zu den Orten Thanheim und Bisingen tief hinab ins Tal. Ein Pfad führt in den Wald und streift bald die Lichtung Blasenberg-Ost. Am Waldrand folgen wir dem Nonnenwege zum Katzensteig, 845 m, hinauf. Alte Grenzsteine stehen am Weg und linksseitig geht es abgrundtief hinab. Gott sei Dank ist der Weg breit genug. Die tolle Aussicht besticht abermals. Wenn der Wald sich öffnet, tauchen die Häu-

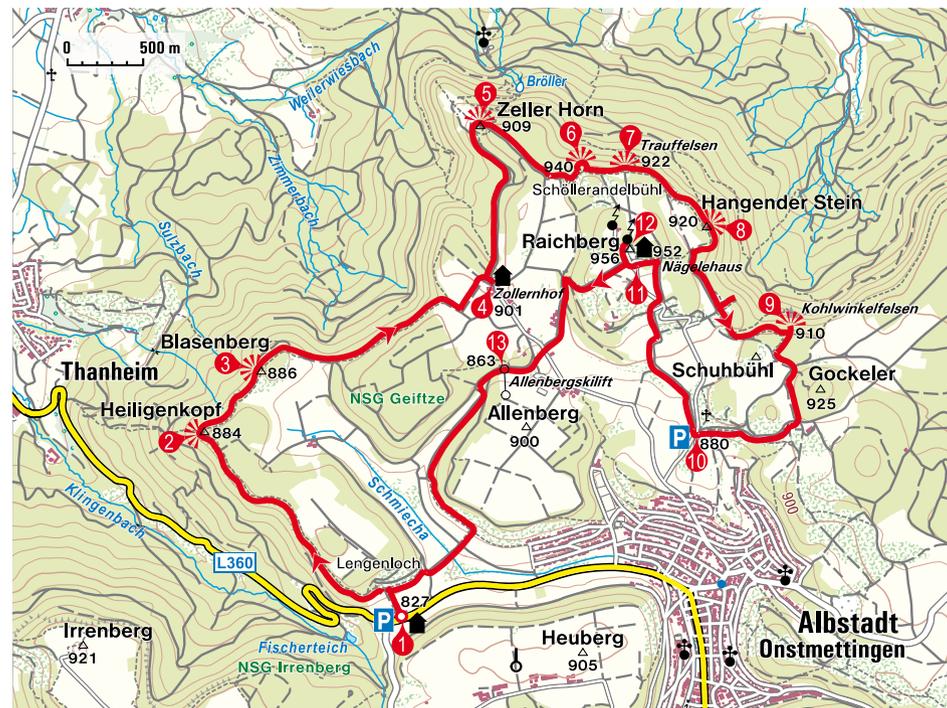
Auf dem Hängenden Stein.

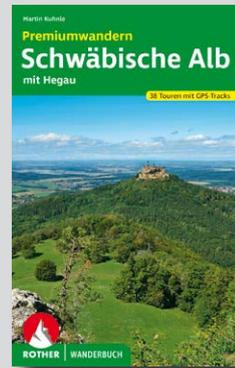


Vom Blasenberg reicht die Sicht über Thanheim und Bisingen weit ins Ländle.

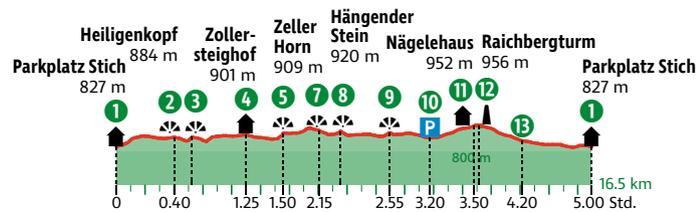
ser des Zollernsteighofs vor uns auf und wir folgen der Wiesenspur zum **Berghotel Zollernsteighof 4**, 901 m. Vor dem Gasthaus gehen wir links

zum Wasserschutzgebiet in den nahen Wald. Die Zollersteige weist den Weg, und hinter einer Schranke gehen wir durch eine Lichtung zum an-





Traufgänge



grenzenden Nadelwald. Wir folgen der Markierung, die bald in Serpentin auf das **Zeller Horn** 5, 909 m, hinaufleitet. Völlig beeindruckt von der Aussicht zur Burg Hohenzollern folgen wir dem breiten Waldweg in Richtung Südosten und biegen beim Waldaustritt links ab. Der **Schöllersandelbühl** 6, 940 m, besichert uns den nächsten Ausguck. Bald schreiten wir durch das albtypische Heideländ zum **Trauffelsen** 7, 922 m. Neben der steilen Abbruchkante des Traufs entdecken wir links plötzlich eine tiefe Spalte, die wir mittels einer stabilen Brücke zum **Hängenden Stein** 8, 920 m, überqueren. Die Naturschönheit fasziniert total. Kurz

gehen wir über eine Lichtung und biegen am Wegweiser Dohlen links in den Wald ab. Dieser öffnet sich bald zu einer weitläufigen Wiesen ebene. Links führt ein Stichweg zu einem weiteren Aussichtsfelsen. Über der Sitzbank hängt ein geschnitztes Gesicht am Baum, das beim Nase berühren Glück bringen soll. Voller Glück schreiten wir zum Wiesenpfad in Richtung Südosten in den Kohlwinkel, 888 m, und biegen dort halb links in den Wald hinein. Ein Linksabzweig führt zum **Kohlwinkelfelsen** 9, 910 m. Wenn wir den Wald wieder verlassen, dann folgen wir linker Hand dem Wiesenweg entlang der herrlichen Lichtung und gehen beim

Am Hängenden Stein.



Vom Zeller Horn schweift der Blick hinüber zur Burg Hohenzollern.

Scotterweg in einer Rechts-links-Kombination entlang des Waldrands weiter. Vor der Wacholderheide biegen wir rechts zum Scotterweg ab. Dieser schlängelt sich durch das Heideländ und wir folgen dem Neuen Heufelderweg und blicken dabei zu den Häusern von Onstmettingen. Ein schmaler Pfad zweigt bei einem alten Baum nach links und bringt uns zum **Parkplatz Stocken** 10, 880 m. Bei der Bushaltestelle überqueren wir ein Sträßchen und folgen dem Landweg zum **Wanderheim Nägelehaus** 11, 952 m. Die Aussicht vom **Raichbergturm** 12, 956 m, ist phänomenal. Wir blicken zum Schwarzwald und an manchen klaren Tagen sogar bis zu den Alpen. Nach der Turmbesteigung wenden wir uns dem Wiesenweg zu und gelangen geradewegs wieder in den Wald. Danach biegen wir links ab zu dem Hof **Dagersbrunnen**, 895 m. Über eine Wiese wandern wir hinab zum **Al-**

lenbergskilift 13, 863 m und folgen dort dem Ruchtalweg in den Wald. Wir achten auf den Linksabzweig zur Lichtung und schreiten danach gemächlich durch das Wiesental. Wenn der Wiesenweg nach rechts abknickt, gehen wir halb links zum Waldrand. Der schmale Pfad führt in eine knorrige Wacholderheide. Dort biegen wir rechts ab und queren im Tal die Schmieche. Beim Fahrweg wandern wir rechts versetzt durch die Heide zur bereits bekannten **Wandertafel** und folgen dem Zubringer nach links zum **Parkplatz** zurück. In der Stichwirtschaft können wir den Wandertag wunderbar ausklingen lassen.

i Der Raichbergturm hat eine Höhe von 22 Metern, ist 1928 erbaut und wurde in der Zeit von 1985 bis 1986 renoviert. Wenn man die paar Außentrepfen hinzuaddiert, führen insgesamt 103 Stufen zur Plattform hinauf.